



# Das Berufspraktikum 2012 am St.-Josef-Gymnasium

Das Berufspraktikum findet in diesem Schuljahr vom **10. bis 20. April 2012** statt. Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 nehmen daran teil.

## Zielsetzungen:

### **1. Einblick in die Anforderungen der Arbeitswelt**

Im Berufspraktikum sollen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitswelt kennenlernen. Sie dort erste Erfahrungen machen, zum Beispiel erfahren, wie lang ein Arbeitstag sein kann, wie anstrengend in bestimmten Zeitphasen des Tages die Arbeit ist, wie Arbeitszeiten den Lebensrhythmus bestimmen oder welche Auswirkungen körperliche und geistige Anstrengungen während des Arbeitstages auf die Freizeitgestaltung haben.

### **2. Bezug Schule - Arbeitswelt**

Die Schülerinnen und Schüler können erstmals wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte des Unterrichts der verschiedenen Fächer in der Arbeitswelt konkret beobachten. So erhalten einzelne Unterrichtsinhalte dauerhaft eine neue und stärkere Bedeutung. Zudem wird ein realistischer Vergleich der Anforderungen in Schule und Beruf/Arbeitswelt gefördert.

### **3. Berufsorientierung / Berufswahlvorbereitung**

Das Berufspraktikum soll eine Orientierung für die Berufswahlentscheidung geben. In Verbindung mit anderen Veranstaltungen der Schule leistet das Berufspraktikum eine Vorbereitung auf die spätere Berufswahl. Durch selbst gewonnene Erfahrungen und konkrete Einblicke in bestimmte Berufsbereiche können Berufswahlentscheidungen sachgerechter getroffen werden.

### **4. Organisation des Berufspraktikums**

Die Vorbereitungen auf das Praktikum erfolgen bereits im Unterricht der Sekundarstufe I, durch Behandlung einzelner Themen im Fach Sozialkunde. Als weiterer Schwerpunkt in der Vorbereitungsphase gilt der in der Jahrgangsstufe 10 durchgeführte Besuch des BIZ (BerufsInformationsZentrum des Arbeitsamtes) in Trier. Der Besuch des BIZ soll für die Schülerinnen und Schüler zugleich eine Entscheidungshilfe bei der Fächerwahl der Oberstufe sein.

Die beruflichen Möglichkeiten nach der Oberstufe des Gymnasiums sowie Bildungsabschlüsse und das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder sind Bestandteil eines Projekttages mit Vertretern verschiedener Unternehmen und dem Kennenlernen verschiedener Berufsfelder, ebenso das an diesem Tage durchgeführte Bewerbertraining.

Die Schülerinnen und Schüler bewerben sich selbstständig um eine Praktikumsstelle.

Während des Praktikums halten die betreuenden Lehrer persönlichen Kontakt zu den Praktikanten bzw. zu den jeweiligen Betrieben. Ein Besuch des Praktikanten im Betrieb durch den betreuenden Lehrer ist die Regel.

Um eine spätere Reflexion des Praktikums zu erleichtern, können gemeinsam erarbeitete Beobachtungsaufträge gestellt werden. In diesem Zusammenhang wird eine schriftliche Reflexion des Praktikums in Form eines Praktikumsberichts gefordert, in dem unter anderem Beobachtungen und Erfahrungen sowie Nutzen für die eigene Berufswahl eingebracht werden. Der Praktikumsbericht wird in die Bewertung des Faches Gemeinschaftskunde einbezogen.

Gleich im Anschluss an das zweiwöchige Praktikum erfolgt in der Schule die Auswertung. Hier werden die Beobachtungen ausgetauscht, geordnet und diskutiert. Durch Vergleich und Konkretisierung verschiedener Erfahrungen werden die Schülerinnen und Schüler zur kritischen Distanz gegenüber eigenen Erfahrungen angeregt.